

thoden der Kriegführung, der Organisation der Streitkräfte, ihrer Ausbildung und Erziehung sowie des militärtheoretischen Denkens. Die R. wurde hervorgerufen durch die wissenschaftlich-technische Revolution, insbesondere durch die Kernspaltung und Kernsynthese, die Entwicklung moderner Strahltriebwerke (Raketentriebwerke), die Halbleitertechnik, die Entdeckung hochmolekularer Kohlenwasserstoffverbindungen, der Hochfrequenztechnik, der Infrarottechnik, durch die Ergebnisse der Erforschung der Natur des elektromagnetischen Feldes (auf denen die Lasertechnik aufbaut). Insofern ist die R. Ergebnis der enormen Entwicklung der Produktivkräfte und zugleich integrierter Bestandteil der wissenschaftlich-technischen Revolution. Vom Militärwesen gehen viele Impulse für wissenschaftlich-technische Entwicklungen aus. Die gesetzmäßige Abhängigkeit der Bewaffnung und Ausrüstung der Streitkräfte von der Entwicklung der Produktivkräfte wurde bereits von F. Engels aufgedeckt: „Nichts ist abhängiger von ökonomischen Vorbedingungen als gerade Armee und Flotte. Bewaffnung, Zusammensetzung, Organisation, Taktik und Strategie hängen vor allem ab von der jedesmaligen Produktionsstufe und den Kommunikationen.“ Im Unterschied zu revolutionären Umwälzungen im Militärwesen der Vergangenheit, z. B. zur Einführung der Feuerwaffen in die Streitkräfte, zur Entstehung von Massenheeren auf der Basis der allgemeinen Wehrpflicht oder zur Einführung der Maschinenwaffen (Gruppenvernichtungsmittel) zeichnet sich die gegenwärtige R., die durch den Übergang zu → *Massenvernichtungswaffen* gekennzeichnet ist, u. a. dadurch

aus, daß derartige Waffen in historisch kurzer Zeit massenhaft in Dienst gestellt werden und die Veränderung aller Bereiche des Militärwesens umfassender und tiefgreifender als je zuvor ist. Es entstanden nicht nur völlig neue Waffensysteme, sondern auch die herkömmliche Bewaffnung wurde qualitativ verändert (z. B. durch die massenhafte Einführung von Raketenwaffen in alle Teilstreitkräfte).

Am weitesten fortgeschritten ist die R. in der UdSSR. Hier entstanden bereits Anfang der 60er Jahre des 20. Jh. neben den Land-, Luft- und Seestreitkräften die Luftverteidigung und die strategischen Raketentruppen als neue selbständige Teilstreitkräfte. Das Primat unter den Teilstreitkräften erlangten die strategischen Raketentruppen, die in der Lage sind, in wenigen Tagen oder sogar Stunden eine Kriegsentcheidung herbeizuführen bzw. deren Einsatz Staaten die Möglichkeit zur Kriegführung nehmen könnte. Die Kriegsentcheidung ist im Unterschied zur Vergangenheit nicht mehr allein durch die Summe taktischer Erfolge, sondern durch sofortige strategische Ergebnisse erreichbar. Militärdoktrin, Militärwissenschaft, Kriegskunst und die gesamten Vorstellungen über den Kriegsverlauf und die Kriegführung haben sich radikal gewandelt. Neue Anforderungen ergeben sich an das Gesamtsystem der → *Landesverteidigung* und an jeden Bürger auf moralischem, geistigem, physischem und technischem Gebiet. Die neue Waffentechnik verlangt von den Armeeingehörigen z. B. solides mathematisch-naturwissenschaftliches Grundlagenwissen. Die R. vollzieht sich innerhalb der gegebenen politisch-sozialen Ordnung und wird durch sie beein-